

PRESSE INFORMATION

dacore entwickelt neue Durability Database Software (DDB) für die Bewertung von Messdaten

Komponententests und Messdatenauswertung im Frühstadium der Produktentwicklung für beliebige Szenarien und Spezifikationen / Die neue Software setzt auf den Basisfunktionen der Labormanagementsoftware von dacore auf

Heroldsberg, 29. März 2010 – Mit der Durability Database hat die dacore Datenbanksysteme AG eine neue Software für die Bewertung von Messdaten entwickelt, die bereits im Frühstadium einer Produktentwicklung anfallen. dacore, Spezialist für Labormanagementsysteme im Prüflabor, ergänzt damit sein Produktportfolio um eine Software, die speziell im Prototypen-, Dummy- und Musterbau oder in Mechanik- und Versuchswerkstätten eingesetzt werden kann. Die Durability Database vereinfacht die standortübergreifende Erfassung und –speicherung von Daten, die bis dahin aufwändig über Exceltabellen erfasst, in die jeweils benötigten Formate konvertiert und manuell zusammengeführt werden mussten. Mit der Durability Database werden die Messdateien den Prüflingen und Messungen direkt und einfach zugeordnet. Um den Rest kümmert sich die Anwendung. Die Ablage erfolgt zentral, selbst wenn die Erfassung der Messwerte über mehrere Standorte verteilt ist. Redundanzen werden ausgeschlossen. Die Messdaten werden automatisch konvertiert, genauso wie spezifische Werte, z.B. die Drift oder der Öffnungsdruck etc. automatisch berechnet werden.

Intelligentes System ermöglicht gezielte Interpretation und Bewertung der Messdaten

Der Bearbeiter in der Werkstatt sieht beim Einlesen der Daten sofort, wie diese bewertet werden. Dies erfolgt auf Basis von Spezifikationen, die vom Projektverantwortlichen zuvor festgelegt wurden. Bereits berücksichtigt sind kundenspezifische Anforderungen oder Gültigkeitskriterien, die sich auf den aktuellen Musterstand beziehen.

Der Projektverantwortliche kann direkt auf die aufbereiteten Daten zugreifen und diese als Basis für weitere Aufgaben verwenden. Das integrierte Ampelsystem gibt eine schnelle Auskunft über die Bewertung der Messwerte. Auf verschiedenen

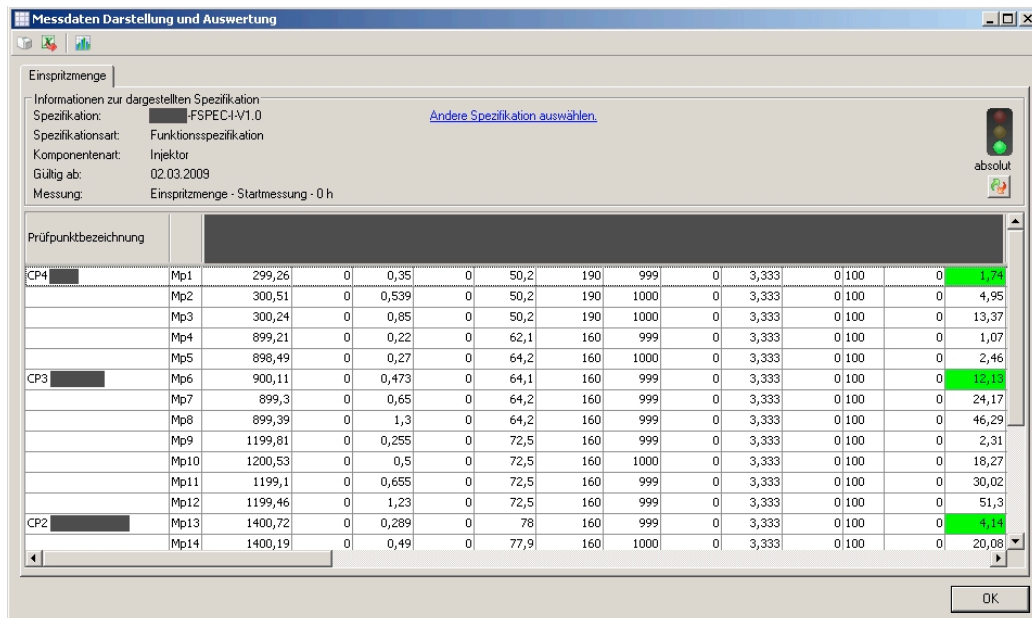
Ebenen (Prüfling, Messart, Messung, Messwert) ist sofort ersichtlich, ob Abweichungen von der Spezifikation vorhanden sind.

Details jeder Messung lassen sich bei Abweichungen leicht nachvollziehen.

Grenzwerte oder Wertebereiche der jeweils bewerteten Messwerte sind grafisch oder tabellarisch aufbereitet einsehbar. Gleichzeitig lassen sich zahlreiche Fragestellungen aus der täglichen Praxis beantworten: „Was passierte nach 199, 500 oder 2000 Stunden Laufzeit bei einer Pumpe/einem Ventil?“, „Wie waren die Durchflussmengen zum Zeitpunkt X?“ oder „Wie verhält sich der Prüfling in verschiedenen Messungen jeweils nach 100 Stunden?“

Typischerweise erfolgt nach den Messungen eine Befundung des Prüflings, entsprechende Funktionen ermöglichen das direkte Zuordnen von Bildern der optischen Befundung.

Fazit: Der Aufwand für das manuelle Zusammenfassen entfällt, die Fehleranfälligkeit wird automatisch minimiert. Messdaten, Bilder und Befundungsergebnisse stehen sofort an den richtigen Stellen in den benötigten Formaten zur Verfügung. Abweichungen werden sofort erkannt. Natürlich alles nur für die jeweils berechtigten Anwender.



Messdaten Darstellung und Auswertung

Einspritzmenge

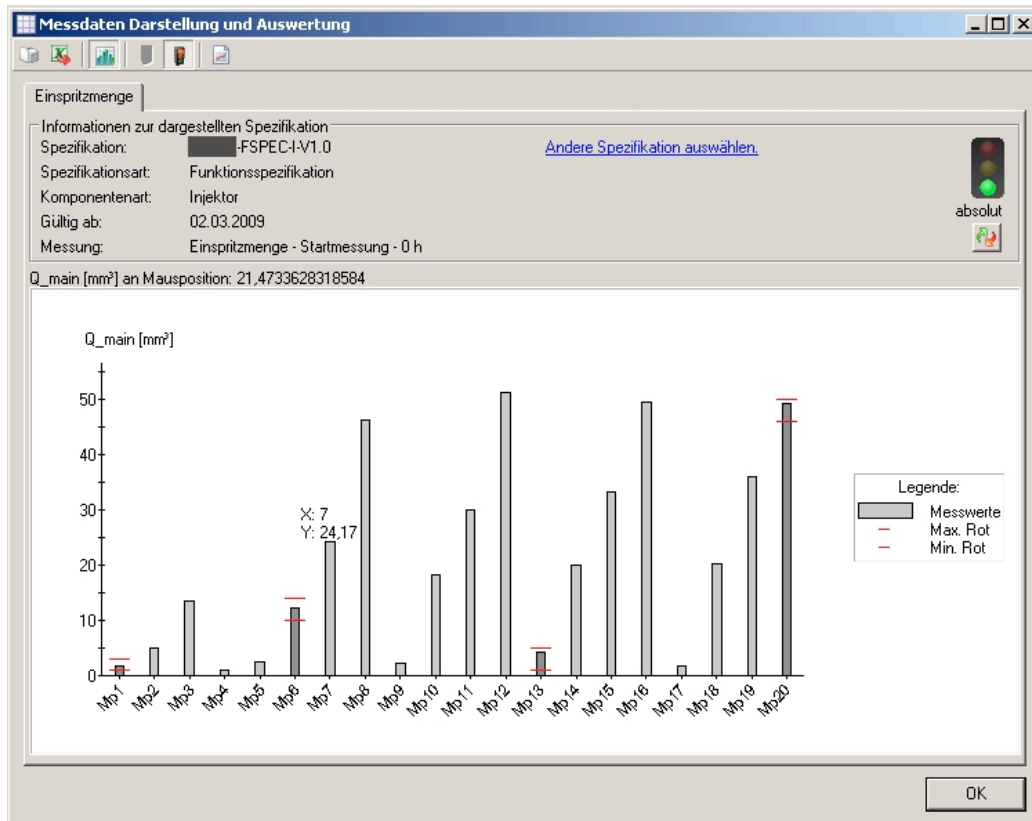
Informationen zur dargestellten Spezifikation
Spezifikation: FSPEC-I-V1.0 [Andere Spezifikation auswählen.](#)
Spezifikationsart: Funktionsspezifikation
Komponentenart: Injektor
Gültig ab: 02.03.2009
Messung: Einspritzmenge - Startmessung - 0 h

absolut

Prüfpunktbezeichnung														
CP4	Mp1	299,26	0	0,35	0	50,2	190	999	0	3,333	0	100	0	1,74
	Mp2	300,51	0	0,539	0	50,2	190	1000	0	3,333	0	100	0	4,95
	Mp3	300,24	0	0,85	0	50,2	190	1000	0	3,333	0	100	0	13,37
	Mp4	899,21	0	0,22	0	62,1	160	999	0	3,333	0	100	0	1,07
	Mp5	898,49	0	0,27	0	64,2	160	1000	0	3,333	0	100	0	2,46
CP3	Mp6	900,11	0	0,473	0	64,1	160	999	0	3,333	0	100	0	12,13
	Mp7	899,3	0	0,65	0	64,2	160	999	0	3,333	0	100	0	24,17
	Mp8	899,39	0	1,3	0	64,2	160	999	0	3,333	0	100	0	46,29
	Mp9	1199,81	0	0,255	0	72,5	160	999	0	3,333	0	100	0	2,31
	Mp10	1200,53	0	0,5	0	72,5	160	1000	0	3,333	0	100	0	18,27
	Mp11	1199,1	0	0,655	0	72,5	160	999	0	3,333	0	100	0	30,02
	Mp12	1199,46	0	1,23	0	72,5	160	999	0	3,333	0	100	0	51,3
CP2	Mp13	1400,72	0	0,289	0	78	160	999	0	3,333	0	100	0	4,14
	Mp14	1400,19	0	0,49	0	77,9	160	1000	0	3,333	0	100	0	20,08

OK

Messdatenübersicht mit Kundenprüfpunkte und Bewertung



Durability Database Software (DDB): Grafische Darstellung der Messdaten

Über dacore

Das 1996 gegründete und seit 2001 als dacore Datenbanksysteme AG firmierende Unternehmen mit Sitz in Heroldsberg bei Nürnberg entwickelt individuelle B-2-B-Softwarelösungen für Prüf- und Kalibrierlabore sowie Zertifizierungsstellen. Damit lassen sich moderne Geschäftsprozesse im Labor – von der ersten Kontaktaufnahme über die Auftragsbearbeitung bis zur Rechnungsstellung – ideal abbilden. Die Software erfüllt spezifische Anforderungen wie Verwaltung von Prüfmitteln, Prüflingen und Berichten, bedarfsgerechte Planungstools, Multiprojektmanagement sowie Messwerteerfassung und prozess- oder kundenspezifische Auswertungen. Labore national und international tätiger Unternehmen und Organisationen aus den unterschiedlichen Branchen wie Medizintechnik, Automotive, IT, Kommunikationstechnik, Bauindustrie, Automation sowie private und öffentliche Dienstleister arbeiten mit Software von dacore. Weitere Informationen unter www.dacore-dbs.com.

Pressekontakt

txt&pr | Heike Kappelt,
Cervantesstrasse 3, 81241 München
Tel: 089/ 16 88 312, Fax: 089/ 16 88 314
E-Mail: heike.kappelt@txt-pr.com

Herausgegeben im Auftrag der dacore Datenbanksysteme AG.
Abdruck frei. Im Fall einer Veröffentlichung freuen wir uns über einen Beleg an txt&pr.